



Tanya Byrne

Von ganzem Herzen Emily

a.d. Englischen von Bernadette Ott

Oetinger 2013 • 352 Seiten • 16,95 • ab 14 J. • 978-3-7891-2017-6

Von ganzem Herzen Emily ist der erste Roman der Autorin Tanya Byrne, die in der südeinglischen Grafschaft Surrey lebt. Es ist ein psychologischer Roman, der die Leser/innen mit vielen Fragen zurücklässt.

Erzählt wird die Geschichte von Emily, die in der psychiatrischen Jugendstrafanstalt auf ihr Gerichtsverfahren wartet, das Leben dort reflektiert und in Rückblenden, die jedoch assoziativ und nicht geordnet sind, erzählt, wie es zu ihrer Tat, die übrigens auch nur angedeutet wird, kommen konnte. Emily ist in wohlhabenden Verhältnissen aufgewachsen, besuchte ein Elite-Internat und hatte alles, was sie sich wünschte. Ihre Mutter hat sie bereits früh verlassen, doch der Vater hat sich bemüht, ihr ein glückliches Leben zu ermöglichen.

Doch dann bricht ihre Welt zusammen: Emily muss erkennen, dass ihr bisheriges Leben eine Lüge war. Ihr Vater ist einer der größten Gangsterbosse der Londoner Unterwelt, wurde von der Tochter eines Polizisten, den er gerade in seinem Bett ermordet hat, niedergestochen und verhaftet. Emily flieht mit ihrem Onkel nach Frankreich und sinnt dort auf Rache. Sie spürt Juliet, die nach ihrer Tat im Zeugenschutzprogramm untertauchen musste, trotz des neuen Namens auf, freundet sich mit ihr an und beginnt, nach und nach ihr Leben zu zerstören. Dazwischen fragt sich Emily, die jetzt als Rose in Juliets Nähe lebt, ob sie nicht einfach ihre neue Identität annimmt, die Rache aufgibt und ein neues Leben beginnt. Doch das kann sie nicht und sie macht weiter... Emily selbst erzählt auch von ihrem Leben in der Psychiatrie, schildert ihre Stunden bei der Psychologin und öffnet sich nach und nach nicht nur dem Leser/der Leserin, sondern auch ihrer Ärztin.

Der Autorin ist ein spannender psychologischer Roman gelungen, der Raum für eigene Gedanken und sich nur schwer inhaltlich zusammenfassen lässt. Emilys Tat wird angedeutet und es bleibt dem Leser/der Leserin selbst überlassen, diese zu beurteilen. Sie schildert ihr Leben, ohne Mitleid zu erwarten und doch verbirgt sich hinter ihren Beschreibungen ein einsames und verletztes Mädchen, dessen Welt zerbrochen ist und die daher mit Gewalt reagieren muss. Insofern wagt es die Autorin, eine Täterin zu Wort kommen zu lassen. Das Opfer wird nur aus ihrer Sicht geschildert, doch auch hier erahnt man die Gefühle und vor allem die Einsamkeit des Mädchens. Die Erzählperspektive wird konsequent einbehalten und lediglich in Dialogen lernt man eine andere Emily kennen. Trotz der Ich-Erzählperspektive bleibt Emily auch den Lesern/innen fremd, was eine distanzierte Lesart ermöglicht. Und vielleicht ist dies auch notwendig, denn nur eine solche Distanz ermöglicht auch eine reflektierte Auseinandersetzung mit Emilys Verhalten.

Auch die Hauptfiguren im Roman überzeugen: Neben Emily ist da Juliet, die trotz ihrer Verluste viel schneller ins neue Leben kommt, sich verliebt und sich mit Emily anfreundet. Immer wieder nähert sich Emily Juliet an, erkennt Gemeinsamkeiten und ahnt, dass sie beide Opfer der tragischen Um-

Ein Beitrag von
Jana Mikota



« « « « («)

stände geworden sind. Mit Sid wird eine männliche Figur eingeführt, in die sich sowohl Emily als auch Juliet verlieben, doch Sid kommt mit Juliet zusammen und Emily leidet darunter. Auch Sid hat Geheimnisse, die erst nach und nach den Mädchen bekannt werden. Doch auch die Liebe und Freundschaft zu Sid kann Emily nicht bremsen. Neben diesen drei Figuren beschreibt Emily auch die Insassen der Psychiatrie, zeigt ihr Elend und ihre Hoffnungslosigkeit.

Es ist ein außergewöhnlicher, mutiger und auch spannender Roman, den uns die Autorin anbietet. Es ist jedoch ein Roman für geübte Leser/innen, die sich gerne auf ein solches Erzählen einlassen und sich mit komplexen Fragen beschäftigen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

